ROFA

Protect what you
care for.

Protect what you care for.

Als **ROFA** vor über 120 Jahren als traditioneller Textilbetrieb gegründet wurde, war die lange Unternehmensgeschichte nicht abzusehen. In der Region, die bis vor 50 Jahren noch als eine der Hochburgen der Textilindustrie in Deutschland galt, sind heute nur noch wenige Textilunternehmen ansässig. ROFA begann in den 60er Jahren Berufsbekleidung zu konfektionieren – die richtige Entscheidung. Ab Mitte der 70er Jahre zwang die Textilkrise viele Unternehmen in die Knie. ROFA hat die Krise überstanden und sich heute als einer der führenden Hersteller von Arbeits- und Schutzkleidung in Deutschland am Markt etabliert.

Wie schon zu Gründerzeiten ist die Qualität auch heute unser höchster Anspruch. Die fast vollstufige Produktionsstruktur – vom Faden bis zum fertigen Produkt – ist in unserer Branche nahezu einmalig. Es ist nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal, auf das wir sehr stolz sind, sondern vielmehr ein Qualitätsversprechen. Die volle Kontrolle der einzelnen Produktionsstufen ist die beste Form der nachhaltigen Qualitätssicherung und überzeugt unsere Kunden seit vielen Jahrzehnten.

Mensch, Umwelt und Unternehmen bilden das Fundament unserer Philosophie. Um heutzutage als Unternehmen langfristig am Markt zu bestehen, zählt nicht nur ein gutes Produkt, sondern auch die Bereitschaft, sich den globalen und gesellschaftlichen Herausforderungen nachhaltig zu stellen und diese zu meistern.

Daher unser Leitbild: **protect what you care for.** Wir schützen den Menschen, der unsere Kleidung trägt, durch unseren hohen Anspruch an bestmöglicher Qualität und optimalem Schutz. Wir schützen die Umwelt durch den schonenden Umgang mit wertvollen Ressourcen. Wir schützen unsere Unternehmenstradition und Werte, unsere Mitarbeiter und deren herausragende Fachkompetenz.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie Schutz bei ROFA umgesetzt wird und wie wir sicherstellen, dass Sie immer die beste Qualität von uns erwarten können.

Ihre

Silke Kamps | Geschäftsführerin

Ihr

Jens Falley | Geschäftsführer

Mit unseren Produkten wollen wir die Menschen vor den Gefahren des Arbeitsalltags schützen.

Inhalt

Unser Unternehmen ..... 8 - 17

Produktion in Deutschland ..... 18 - 41

Konfektion in Rumänien ..... 42 - 47

ROFA in Zahlen ..... 48 - 49

Unsere Verantwortung ..... 50 - 59

Silke Kamps
Geschäftsführerin seit 1999

Jens Falley
Geschäftsführer seit 2002

Unser Unternehmen

Seit mehr als 15 Jahren teilen sie sich die Geschäftsführung: Silke Kamps und Jens Falley führen das **Familienunternehmen** bereits in der 4. Generation und stellen sich gemeinsam den Herausforderungen, um den Erfolg des Unternehmens zu halten und Arbeitsplätze zu sichern. Nicht immer einfach, aber zusammen ist vieles bekanntlich leichter.

Mit ein paar kurzen **Fragen** möchten wir Ihnen unsere Geschäftsführung kurz und persönlich vorstellen.

Was ist Ihrer Meinung nach die größte Herausforderung für Ihr Unternehmen?

SILKE KAMPS: Weiterhin Spitzenqualität zu liefern und textile Nachhaltigkeit zu leben.

Wo sehen Sie ROFA in 10 Jahren?

SILKE KAMPS: Natürlich wird ROFA auch zukünftig auf der Erfolgsspur - im digitalen und automatisierten Wandel - fahren! Wir bleiben einer der führenden Hersteller von hochwertiger Arbeits- und Schutzkleidung (PSA - Persönliche Schutzausrüstung). Das steht für mich außer Frage!

Beenden Sie den Satz: Die Marke ROFA bedeutet für mich...

SILKE KAMPS: Kernkompetenz in Schutz und Sicherheit!

Haben Sie ein Lieblingsprodukt?

SILKE KAMPS: Unsere neue VIS-LINE Kollektion in Anthrazit/ Leuchtgelb.

Welches Tier würde Ihr Unternehmen besonders gut repräsentieren?

SILKE KAMPS: Der Pinguin, in freier Anlehnung an das „Pinguin-Prinzip" von Dr. Eckhart von Hirschhausen. Motto: Wir können nicht nur Wasser, wir können auch Schutz & Sicherheit. Und das verdammt gut!

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern könnten: Was wäre das?

SILKE KAMPS: Ich würde mir wünschen, dass die globale Welt grundsätzlich mehr auf Nachhaltigkeit und Schutz der Ressourcen setzt.

Wenn Sie eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürften: Wer wäre es und warum?

SILKE KAMPS: Mahatma Gandhi. „Man kann mit friedlichen Mitteln und fester Überzeugung viel erreichen."

Welchen Aktivitäten gehen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit nach?

SILKE KAMPS: Entspannung bei guter Musik, lesen, Theater & Konzerte, Strandspaziergang am Meer, in der Natur sein, Fahrrad fahren und joggen.

Welches ist Ihr Lieblingszitat?

SILKE KAMPS: Ich möchte bei Mahatma Gandhi bleiben: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt." Und ergänzen würde ich noch gern Franz Kafka: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht."

Was ist Ihrer Meinung nach die größte Herausforderung für Ihr Unternehmen?

JENS FALLEY: Der immer schneller werdende Strukturwandel.

Wo sehen Sie ROFA in 10 Jahren?

JENS FALLEY: Als nachhaltigen und führenden Hersteller von Arbeits- und Schutzkleidung.

Beenden Sie den Satz: Die Marke ROFA bedeutet für mich...

JENS FALLEY: Schutz!

Haben Sie ein Lieblingsprodukt?

JENS FALLEY: Bei meiner Gärtnerarbeit trage ich sehr gerne unsere bequeme ROFA TEAMWORK Kleidung im passenden Grün.

Welches Tier würde Ihr Unternehmen besonders gut repräsentieren?

JENS FALLEY: Mein privates Lieblingstier ist der Dackel. Dackel sind eigensinnig und lassen sich nicht vom Weg abbringen. Sie sind mutig, ausdauernd und robust trotz der kleinen Größe, die sie haben.
Dackel sind selbstbewusst und versuchen ihren Kopf durchzusetzen, aber im Allgemeinen sind sie freundlich. So wir wir (lacht).

Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern könnten: Was wäre das?

JENS FALLEY: Die inneren und äußeren Kriege beenden. Joseph Beuys hat mal gesagt: Wo Hoffnungslosigkeit entsteht, entsteht auch Gewalt.

Wenn Sie eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürften: Wer wäre es und warum?

JENS FALLEY: Der oben genannte Joseph Beuys, sein Menschenbild und seine daraus entstandenen Werke haben mich seit meiner Jugend inspiriert.

Welchen Aktivitäten gehen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit nach?

JENS FALLEY: Ich bin sehr gerne in der Natur, betreibe nebenberuflich ein Kulturzentrum und eine Kräutergärtnerei.

Welches ist Ihr Lieblingszitat?

JENS FALLEY: Schon wieder Beuys: „Jeder Mensch ist ein Künstler", und damit meinte er nicht, dass jeder Mensch gut zeichnen oder musizieren kann.
Ein weiteres Lieblingszitat: „Wir bedürfen alle auch der Stille und der Perspektive" Dag Hammarskjöld.

Unsere Geschichte

1897

1897 gründeten die drei Schüttorfer Unternehmer Gerhard Schlikker, Levert Rost und Wilhelm Edel einen traditionellen Textilbetrieb mit Weberei, Färberei und Ausrüstung in Osnabrück „G. Schlikker & Co.".

1910

1912 15 Jahre nach der Gründung ersteigerten sie die Weberei und Färberei der Firma „Sielemann & Co." in Schüttorf

1940

1945 Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Fabrikgebäude in Osnabrück komplett zerstört.
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde nur noch in Schüttorf produziert

1960

1961 Gebäudeanbau für eine neue Näherei und der Beginn der Konfektion von Berufsbekleidung

1963 Erstmaliger Verkauf von eigens hergestellter Berufsbekleidung

1964 Umbenennung der Firma in „Rofa G. Schlikker & Co."

Rofa setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Familiennamen Rost und Falley zusammen.

Erster Schweißeranzug aus Zwirn-Doppelpilot, auch Englisch-Leder genannt, und dem flammhemmend ausgerüsteten Material „Flammentin"

Beginn der Herstellung von Stoffen für Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

1970

Umbenennung der Firma in „Rofa Bekleidungswerk GmbH & Co. KG"

1977 Das „Proban"-Verfahren, bei dem das Gewebe permanent flammhemmend ausgerüstet wird, besteht erstmalig 200 Waschzyklen.

Dies ist der Startschuss für weitere Anwendungsbereiche, wie z. B. die Petroindustrie und den Lichtbogenschutz bei Energieversorgern.

1980

1984 „Müllwerker-Kleidung" wurde zum Lagerverkaufsartikel – auch heute noch eine wichtige Verkaufsposition als Warnschutzkleidung

1990

1990 Erstmalige Zertifizierung der eingesetzten Stoffe und Zutaten nach STANDARD 100 by OEKO-TEX®

1992 Vorstellung des ersten Rofa Schutzanzugs aus der „DuPont"-Faser „Nomex"

2000

2004 Standorterweiterung in Rumänien – eigene Lohnkonfektion mit knapp 200 Mitarbeitern

2007 Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN 9001ff.

Die europäische REACH Verordnung tritt in Kraft – eine Registrierung chemischer Stoffe ist nun erforderlich.

2010

2017 Zertifizierung der Produktion und Produkte nach STeP by OEKO-TEX® (Level 3) und MADE IN GREEN by OEKO-TEX®

Seit 2017 bekennt sich Rofa zum UN Global Compact.

2019 Neuer Markenauftritt von ROFA

Unsere Identität

Unser Handeln wird von 5 Grundsätzen gelenkt, die fest in der Identität von ROFA verankert sind. Wir setzen auf faire und ressourcenschonende Produktion, auf verantwortliches und wirtschaftliches Handeln sowie auf die Herstellung von modernen, funktionalen und zeitgemäßen Kollektionen für optimalen Schutz bei der Arbeit.

Wir sind Qualitätsgarant. Sei es die Qualitätssicherung unserer Produkte, die nach nahezu jedem Produktionsschritt erfolgt oder die Qualität, mit der ROFA individuelle Kundenwünsche bearbeitet – höchste Qualität unserer Produkte und unserer Arbeit steht an erster Stelle.

Wir sind Traditionsbewahrer. Als Arbeitgeber tragen wir seit über 120 Jahren zur Wirtschaftsförderung und Sicherung von Arbeitsplätzen in unserer Region bei und sind Teil der regionalen Textilgeschichte. Dieses kulturelle Erbe möchten wir durch unsere Standorttreue bewahren und setzen auch in Zukunft auf eine Produktion „Made in Germany".

Wir sind Kundenversteher. Individuelle Lösungen für unsere Kunden sind unsere Motivation. Inspiriert von den Herausforderungen des Arbeitsalltags unserer Kunden, entwickeln wir Lösungen, die Qualität, Design und Funktionalität vereinen – dabei steht für uns der Träger unserer Kleidung im Mittelpunkt, mit dem Ziel, seine Arbeit durch unsere Produkte sicherer und bequemer zu gestalten.

Wir sind Beschützer. Nachhaltiges Handeln in jeder Hinsicht: sozial, ökologisch und ökonomisch. Den Kern bildet hierbei unser Schutzgedanke – protect what you care for. Schutz für unsere Mitarbeiter und die unserer Lieferanten, Schutz von Umwelt und Natur sowie der Schutz unserer Kunden und Partner.

Wir sind Teamgeister. ROFA steht als modernes Familienunternehmen für Offenheit, Zusammenhalt und gegenseitiges Vertrauen. Jede Herausforderung wird gemeinsam gemeistert. Dabei wird die Vielfalt an Persönlichkeiten respektiert und gefördert.

Unsere Produkt-philosophie

Wir möchten Arbeits- und Schutzkleidung herstellen, die für unsere Zielgruppe über viele Jahre hinweg einsetzbar und zuverlässig ist. Deshalb stecken vier wesentliche Grundsätze hinter unserer Produktphilosophie:

1. Qualität. ROFA steht für Qualität und Langlebigkeit – hochwertige Arbeits- und Schutzkleidung, die allen Anforderungen standhält.

2. Funktionalität. Wir stellen Produkte her, mit multifunktionellen Details und intelligenten Lösungen für einen zweckgerichteten Einsatz.

3. Design. Unsere Herausforderung ist es, zeitlose und moderne Designs für mehr Flexibilität und Tragekomfort während der Arbeit zu entwickeln.

4. Nachhaltigkeit. Wir übernehmen Verantwortung. Hierzu gehören eine faire Produktion, eine geringe Belastung für Mensch und Natur entlang der gesamten Wertschöpfungskette und langlebige Produkte.

Produktion Deutschland

Der Produktionsprozess unserer Gewebe ist aufwendig und anspruchsvoll. Um immer die beste Qualität garantieren zu können, geben unsere Mitarbeiter täglich ihr Bestes.

Vorwerk & Weberei

Alles beginnt mit dem Garn: Angeliefert auf Spulen, wird es beim Zetteln auf große Zettelbäume aufgewickelt und anschließend zu Kettelbäumen zusammengeführt bzw. assembliert – das ist der spätere Kettfaden. Dies geschieht häufig in Kombination mit dem Schlichten. Hierbei wird das Garn mit Schlichtemittel beschichtet, um es für den Webvorgang widerstandsfähiger zu machen und vor Reibung und Durchscheuerung zu schützen.

Es folgt das eigentliche Weben: Auf hochmodernen Luftdüsenwebmaschinen werden die Kett- und Schussfäden rechtwinklig miteinander verkreuzt. Jetzt spricht man zum ersten Mal von einem Gewebe. Es können über 900 Schussfäden pro Minute eingeschossen werden. Durch diese hohen Geschwindigkeiten ist der Webprozess mit bloßem Auge nicht mehr zu erkennen.

Je nach Artikel und Fadendichte können täglich mehrere hundert Meter pro Maschine gewebt werden.

Webmeister
Ralf

Erst eine Lehre zum Textilmaschinenführer und dann noch eine Lehre zum Textilmaschinenmechaniker – Ralf ist seit über 25 Jahren der Fachmann in unserer Weberei. Mit handwerklichem Geschick und Fingerfertigkeit trägt er die Verantwortung dafür, dass die Maschinen einwandfrei laufen. Er kümmert sich um die Reparaturen und kennt die Funktionsweisen aller Maschinen in der Weberei und dem Vorwerk ganz genau.
Die Webmaschinen laufen fast den ganzen Tag. Das heißt für Ralf: Wechsel von Früh- und Spätschichten. In der Frühschicht gehören Besprechungen mit den Kollegen und der Betriebsleitung zur Tagesordnung. Hier erfährt er, welche Artikel an dem Tag bevorzugt geknotet werden müssen. Der ein oder andere Knoten wird dabei heute auch noch von Hand geknüpft.

In der Spätschicht ist es ruhiger, da ein Großteil der Produktion den Arbeitstag schon fast beendet hat.

In seiner Freizeit tüftelt Ralf gerne in seiner Werkstatt. Eine Leidenschaft hat er aber für das Fotografieren entwickelt – dabei hat es ihm die Natur besonders angetan. Gerne würde er einmal die durch Vulkane und Lavafelder geprägte Landschaft in Island fotografieren. Sein Kontrastprogramm zum Fotografieren in der Natur, ist der Besuch der HSG Nordhorn-Lingen. Dann wird es in der Halle so richtig laut, denn der Handballverein kehrt 2019 in die 1. Bundesliga zurück.

Es folgt eine Reihe von Veredelungsmaßnahmen, in der Fachsprache „Ausrüstung“ genannt, um die Eigenschaften des Gewebes für seine jeweiligen Einsatzzwecke zu gewährleisten. Dazu zählen mechanische Verfahren wie Scheren und Rauen, thermische Verfahren wie Sengen und chemische Prozesse, beispielsweise das Tumblen, das Bleichen und Mercerisieren. In jedem Ausrüstungsprozess achten wir besonders auf die Umweltverträglichkeit. Nur aus hochwertigen Grundprodukten kann ein gutes Endprodukt entstehen. Das bedeutet, wir legen schon bei der Auswahl unserer Garne höchsten Wert auf Qualität.

Färben & Waschen

Die Kontinue ist die Wasch- und Färbeanlage. Hier werden Verunreinigungen, die bspw. beim Sengen entstehen, ausgewaschen. Das Gewebe wird in breiter Form durch Waschabteile gefahren und ständig getaucht und abgequetscht. Durch diese Mechanik kommt der Wascheffekt zustande. Gewaschen wird nach dem absoluten Gegenstromprinzip, um Wasser zu sparen. Am Ende der Waschstraße wird die Ware wieder auf eine Docke gerollt. Das Gewebe ist noch nass und wird entweder getrocknet oder es wird der Arbeitsgang Mercerisieren durchgeführt.

Mercerisieren

Beim Mercerisieren werden die Fasern so behandelt, dass sich ihr Querschnitt und ihre Länge verändern – das macht das Gewebe stabiler, widerstandsfähiger, erhöht den Glanz und sorgt für eine bessere Färbbarkeit. Das so vorbehandelte, gewaschene und getrocknete Gewebe ist nun bereit zum Färben und für die nächsten Prozessstufen der Veredelung, die weitere textile Eigenschaften hinzufügen.

Krumpfen

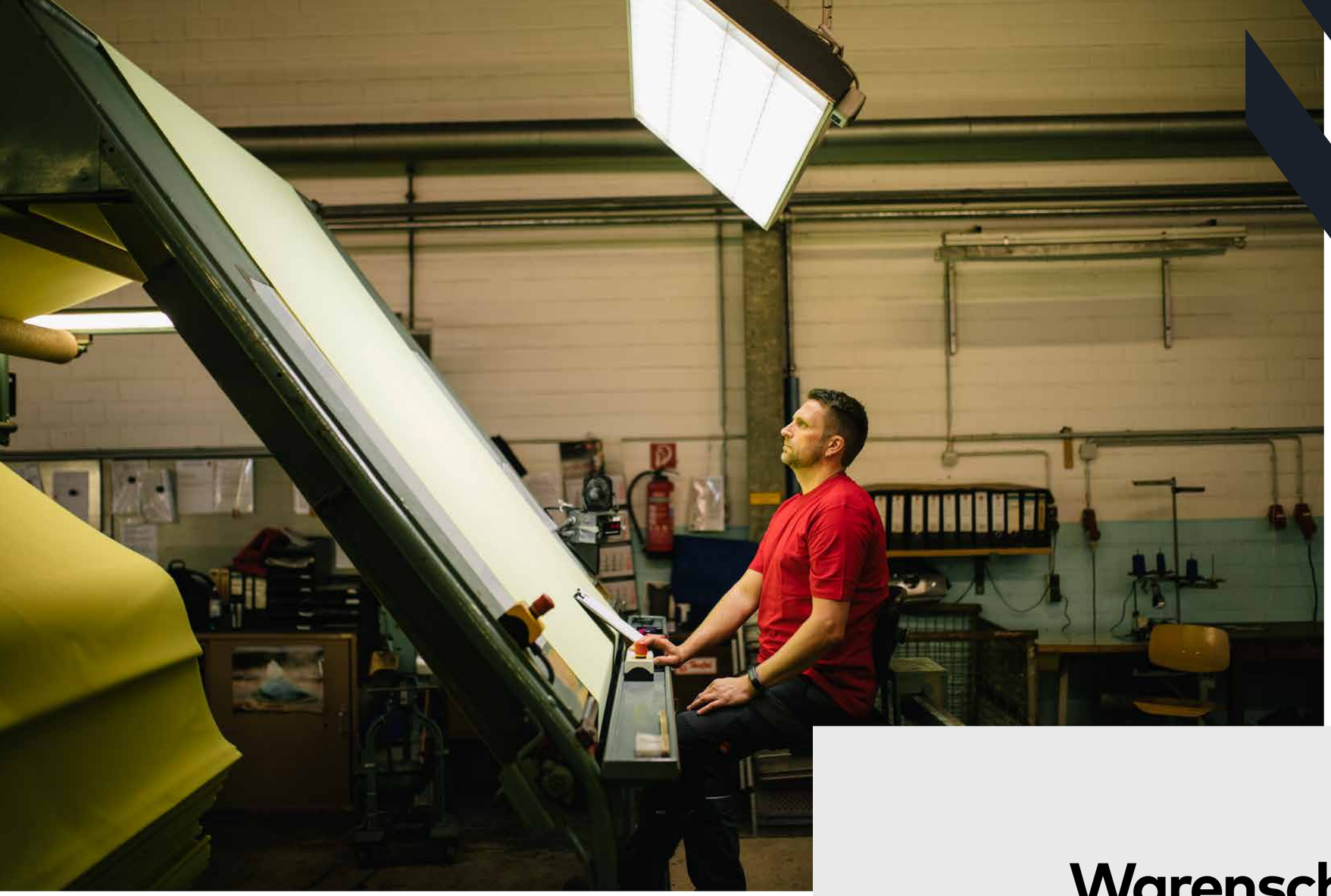
Das Sanforisieren ist bei der Herstellung von Geweben einer der wichtigsten Prozesse. Hier wird das Gewebe mechanisch gestaucht und geschrumpft. Ware, die sanforisiert wurde, läuft nach der Wäsche nicht mehr ein. Während der Gewebeherstellung wird am Gewebe gezogen, wodurch es sich längt. Würde man das Gewebe ohne Sanforbehandlung waschen, würde es stark einlaufen.

Textilfärber
Toni

Toni ist seit über 11 Jahren bei ROFA beschäftigt. Er ist gelernter Textilfärber und heute ein echter Experte in Sachen Textilveredelung. Dass er seinen erlernten Beruf heute noch ausüben kann, macht ihn glücklich. Das ist nicht selbstverständlich, da ein Großteil der Textilproduktionen heute ins Ausland verlagert wird und der Beruf in Deutschland deshalb kaum noch gefragt ist.

Fragt man Toni, was ihm am meisten Spaß bei der Arbeit macht, sagt er: „Das kann ich nicht beantworten. Die Arbeit macht mir einfach Spaß und ich bin rundum zufrieden." Die täglichen Aufgaben richten sich immer nach dem aktuellen Bedarf. Er ist dafür zuständig, die Maschinen entsprechend aufzurüsten.
Ob Färben, Waschen, Trocknen oder Mercerisieren – Toni ist ein Allrounder und hat alles immer genaustens im Blick. Neben der Ausführung der einzelnen Veredelungsmaßnahmen beobachtet er die Maschinenabläufe und prüft, ob sich an der einen oder anderen Stelle noch etwas verbessern lässt. Außerdem ist er dafür zuständig, die Maschinen instand zu halten.

Nach der Arbeit lässt es sich der Textilfärber mit portugiesischen Wurzeln am liebsten kulinarisch gut gehen und verbringt den Rest des Tages beim Spielen mit seinen Kindern.
Auf der Liste seiner Reiseziele steht Kuba ganz oben. Die Städte mit kolonialem Charme zu besuchen wäre für Toni wie eine kleine Zeitreise. Und die endlosen und feinen Sandstrände bieten für ihn die Traumkulisse zum Relaxen.

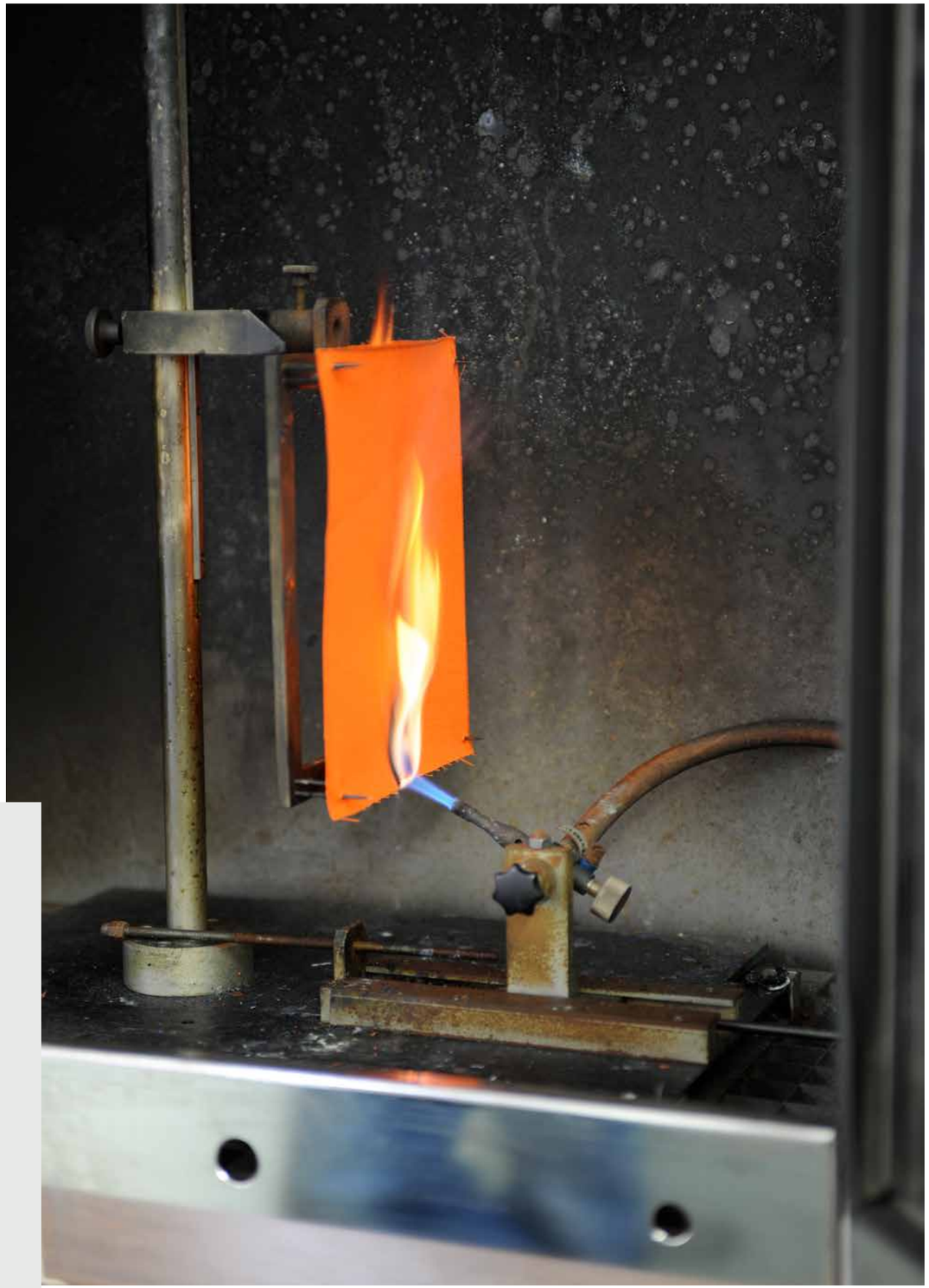


Warenschau

Das fertige, hochveredelte und strapazierfähige Gewebe wird nun noch einmal ganz genau unter die Lupe genommen. Bei der Warenschau entdecken die geschulten Augen unserer Mitarbeiter jeden Webfehler, jede Farbabweichung, jede Verunreinigung. So garantieren wir, dass nur absolut einwandfreie Gewebe zu Kleidung weiterverarbeitet werden.

Labor

Parallel wird das Gewebe in umfangreichen Härtetests geprüft: Beflammungstest, Reißfestigkeitsprüfung, Schrumpfprüfungen – diese und viele andere Tests müssen unsere Gewebe bestehen. Erst wenn alle Laborwerte wie z. B. Waschkrumpf, Echtheiten und der Farbton in Ordnung sind, wird das Gewebe für die Konfektion freigegeben.



Konfektion & Service

**Aus den langen Gewebebahnen wird schließlich Kleidung.
Nach dem Zuschnitt am Cutter folgt das Nähen.
Im Anschluss versehen wir die Kleidung bei Bedarf mit Schriftzügen, Logos und dem, was unsere Kunden wünschen, um sie unverkennbar zu machen. Direkteinstickungen, Stick- oder Transfer-Embleme, alles ist möglich. Mit der Endkontrolle endet der aufwendige Produktionsprozess.**

ROFA
ROFA
ROFA

Bekleidungsnäherin
Anja

Anja ist gelernte Bekleidungsnäherin und arbeitet seit über 34 Jahren bei ROFA. Heute ist sie bei uns in der Arbeitsvorbereitung beschäftigt. Wenn Sie morgens ihren Computer hochfährt, steht erstmal Folgendes auf der Agenda: Produktionsaufträge kontrollieren und freischalten. Auch die Aufträge in Arad, Rumänien, gehören dazu. Ohne Anjas Go geht es nicht weiter. Sie hat Spaß an ihrer Arbeit und es gefällt ihr, dass sie in der Arbeitsvorbereitung Verantwortung übernehmen kann.
Auf die Frage, wie der restliche Arbeitstag verläuft, lacht Anja und sagt: „Es ist alles, aber nie langweilig." Kein Tag gleicht dem anderen, es ist abwechslungsreich und es gibt immer etwas zu tun. Auch individuelle Kundenwünsche müssen erst an ihr vorbei. Egal ob zusätzlich aufgenähte Taschen, Hosenbeinverkürzungen oder das Aufbringen von weiteren Reflexstreifen – sie hat immer ein prüfendes Auge und sorgt dafür, dass die Kleidung auch nach den Änderungen den Schutzkleidungsnormen entspricht. Außerdem koordiniert Sie die Liefertermine mit unserem Verkauf und sorgt dafür, dass diese auch eingehalten werden.

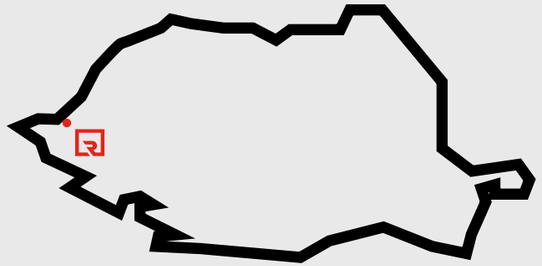
An ROFA als Arbeitgeber schätzt sie die Treue gegenüber den Mitarbeitenden. Hier arbeiten heute viele, die damals textile Berufe gelernt und dank ROFA auch heute noch einen guten und sicheren Arbeitsplatz haben, so Anja.

Wenn sie nach der Arbeit nach Hause kommt, ist sie bei gutem Wetter gerne in ihrem Garten, in dem sie selbst Gemüse anbaut, oder genießt die Ruhe beim Angeln. Gerne legt sie aber nach der Arbeit auch einfach mal die Füße hoch. Dabei träumt Sie vom Lachsangeln in Kanada oder von einem Luxusurlaub auf den Malediven.

Konfektion Rumänien

**Ein Teil des in Deutschland hergestellten Gewebes macht sich nach der Fertigstellung auf den Weg nach Rumänien.
In unserem eigenen Konfektionsbetrieb in Arad werden dann aus unseren Geweben und ausgewählten Zutaten unsere anspruchsvollen Produkte genäht.**

ROFA Arad



S.C. ROFA Textile Product S.R.L ist ROFA's Konfektionsbetrieb in Rumänien und wurde 2004 gegründet. Die Geschäftsführung arbeitet seit über 15 Jahren Hand in Hand mit der deutschen Geschäftsführung zusammen. Auf 30.000 m² verarbeiten knapp 200 Mitarbeiter jeden Tag 400 bis 500 der anspruchsvollen Produkte. Das gesamte Firmengelände in Rumänien ist fast so groß wie in Schüttorf. Allerdings sind die 30.000 m² in Arad nur zur Hälfte bebaut - auf der anderen Hälfte weiden Kühe und Schafe.

Die Mitarbeiter in Rumänien bringen nicht nur herausragendes Know-how mit, sondern sind seit vielen Jahren ein zuverlässiger und wichtiger Bestandteil des gesamten Unternehmens.

80 Mitarbeiter sind seit über 5 Jahren bei ROFA in Arad beschäftigt, 48 davon sogar seit über 10 Jahren. Im Sommer 2019 wurde ROFA in Arad ebenfalls nach STeP by OEKO-TEX® zertifiziert. Damit garantieren wir auch in Rumänien die dauerhafte Umsetzung von umweltfreundlichen Produktionsprozessen, optimalem Arbeits- und Gesundheitsschutz und sozialverträglichen Arbeitsbedingungen.

Fragt man Bruno Masut, Geschäftsführer ROFA Arad, was ROFA besonders macht, sagt er: „Sie können es auch bei anderen versuchen, aber Sie werden mit Sicherheit den Unterschied merken."

ROFA in Zahlen

über
120 Jahre
Unternehmensgeschichte

58 Jahre
Hersteller von
Arbeitsbekleidung und PSA

31.000 m²
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
SCHÜTTORF
20.000 m²
DAVON BEBAUT

> 350
Mitarbeiter in
Schüttorf und
Arad gesamt

Aus
900
Tonnen
Garn fertigen wir
> 2.500.000 lfm
Rohware
und daraus
1.000.000
Produkte

38
Kollektionen
mit über **200**
Produkten
aus über **80**
Gewebevariationen
90 Farben
& Größen 100

Lagerkapazität für
ca. 1.200.000 Produkte

Unsere Verantwortung

Unser Unternehmen liegt mitten in Schüttorf im Grünen an der Vechte, ein direkter Bezug zur Natur. Nicht nur bei uns regional, sondern auch global ist es unser Anliegen, die Natur während der Produktion durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu schonen.

Wir schützen die Umwelt und schonen Ressourcen.

Textilproduktion ist ressourcenintensiv. ROFA setzt Rohstoffe und Zutaten bewusst ein und verarbeitet diese ökologisch so sauber wie möglich. Wir investieren kontinuierlich in den eigenen Maschinenpark, um mithilfe von modernen und leistungsfähigen Textilmaschinen, die Emissionen zu reduzieren und damit die Umweltbelastung zu verringern. Textilreste werden bei uns nicht als Abfall entsorgt, sondern einem neuen Kreislauf hinzugefügt. Wir arbeiten dabei mit Partnern zusammen, die durch Recyclingprozesse unsere Textilreste weiterverarbeiten. Auch Fehlproduktionen werden wiederverwendet.

Wir stehen für Qualität „Made in Germany“.

Unsere Qualität ist unser höchster Anspruch. Eine fast vollstufige Produktionsstruktur heißt volle Kontrolle der einzelnen Produktionsprozesse – in unserer Branche nahezu einmalig und unser Qualitätsversprechen. Die volle Kontrolle der einzelnen Produktionsstufen ist die beste Form der nachhaltigen Qualitätssicherung und überzeugt unsere Kunden seit vielen Jahrzehnten.

Wir übernehmen Verantwortung.

Für mehr soziale Gerechtigkeit. Wir stehen für die Einhaltung der Menschenrechte und engagieren uns national sowie international für Menschen in Not. Dabei unterstützen wir die Organisationen German Doctors, Save the Children und die Lebenshilfe Nordhorn. Wir übernehmen soziale Verantwortung und sehen uns bei ROFA in der Pflicht, uns für soziale Gerechtigkeit stark zu machen und einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit zu leisten.

Wir sind menschlich.

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Wir schützen, unterstützen und fördern unsere Mitarbeiter und stehen für ein respektvollen Umgang miteinander sowie für das Verbot jeglicher Art von Diskriminierung, Zwangsarbeit und Kinderarbeit. Wir bekennen uns zu unserem Code of Conduct, der nicht nur Richtlinien für den Umgang mit Mitarbeitern in unserem eigenen Unternehmen liefert, sondern auch Kriterien für die Auswahl unserer Lieferanten beinhaltet. Zudem bekennt ROFA sich seit 2017 zu den Prinzipien des UN Global Compact, welche für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung stehen.

Wir schaffen Vertrauen.

Mit Transparenz Vertrauen schaffen. Die Einhaltung der relevanten Normen ist für Arbeits- und Schutzkleidung enorm wichtig, um den Träger zuverlässig zu schützen. Damit wir immer den aktuellsten Stand garantieren können, ist ROFA in wichtigen Normungsgremien aktiv vertreten und beteiligt sich an zahlreichen Forschungsvorhaben.

Unsere Lieferkette

Durch unsere fast vollstufige Produktionsstruktur - vom Faden bis zum fertigen Produkt - können wir ein hohes Maß an Qualität, Flexibilität und Service bieten.

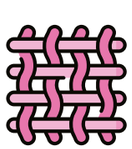
Begleiten Sie unsere Produkte auf ihrem Weg:

1. Wir sind Entwickler.

Alles beginnt mit einer Idee. Um den Ansprüchen unserer Kunden und des Marktes gerecht zu werden, arbeiten wir permanent an neuen Entwicklungen und einzigartigen Produkten.

2. Wir sind Kunde.

Verarbeitet werden ausschließlich nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifizierte Zutaten und Garne. Hierbei setzen wir auf unsere langjährigen Lieferantenbeziehungen.



3. Wir sind Produzent.

Seit über 120 Jahren weben, färben und veredeln wir unsere Webstoffe an unserem Standort in Deutschland und kombinieren klassisches Handwerk mit modernster Technik.

4. Wir sind Konfektionär.

Unsere Kleidung fertigen wir in unseren eigenen Betrieben in Deutschland, Rumänien und an ausgewählten Standorten.

5. Wir sind Dienstleister.

An unserem deutschen Standort individualisieren wir die Produkte nach den Wünschen unserer Kunden - egal ob Direkteinstickung, Patchabzeichen, zusätzliche Applikationen oder Längenanpassungen - wir machen es möglich.

6. Wir sind Fachmann.

Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter beraten unsere Kunden bei der passenden Produktauswahl und stehen auch sonst jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

7. Wir sind Lieferant.

Um Liefertermine durchdacht planen und einhalten zu können, wird der Versand zu und von unserem Produktionsbetrieb in Deutschland aus geplant und gesteuert.
Über 5.000 Kunden beliefern wir mit unseren Produkten, dabei legen wir großen Wert auf deren Meinung, um unsere Produkte kontinuierlich zu optimieren.

OEKO-TEX®

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STANDARD 100
A96-0069 HOHENSTEIN HTTI
Geprüft auf Schadstoffe.
www.oeko-tex.com/standard100

Alle ROFA Produkte sind schadstoffgeprüft und nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifiziert. Sie können sich darauf verlassen, dass alle Bestandteile unserer Produkte, d.h. auch alle Fäden, Knöpfe und sonstige Zutaten, auf Schadstoffe geprüft wurden und Artikel somit humanökologisch unbedenklich sind.

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STeP
4000229 HOHENSTEIN HTTI
Nachhaltige Textilproduktion.
www.oeko-tex.com/step

Seit 2017 ist unsere textile Wertschöpfungskette nach STeP by OEKOTEX® zertifiziert. Damit setzen wir uns das Ziel, umweltfreundliche und nachhaltige Produktionsprozesse dauerhaft umzusetzen, diese und die Arbeitssicherheit kontinuierlich zu verbessern und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen in unseren Produktionsbetrieben zu fördern. ROFA erzielt die höchste Stufe dieser Zertifizierung und liegt im lokalen und globalen Vergleich im Bereich Best Practice. Dort haben wir die Mittel, Maßstäbe zu setzen.

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
MADE IN GREEN
M1KN8W144 HOHENSTEIN HTTI
Geprüft auf Schadstoffe und nachhaltig produziert gemäß OEKO-TEX® Richtlinien.
www.madeingreen.com

Jeder Artikel, der mit dem MADE IN GREEN by OEKO-TEX® Label gekennzeichnet ist, kann transparent zurückverfolgt werden. Das MADE IN GREEN Label gibt Gewissheit, dass das Produkt aus schadstoffgeprüften Materialien, in umweltfreundlichen Betrieben und an sicheren und sozialverträglichen Arbeitsplätzen produziert wurde.

:dasa
Arbeitswelt Ausstellung

ROFA ist Gründungsmitglied.

Die DASA ist Deutschlands größte Arbeitswelt Ausstellung und präsentiert auf 13.000 m² Arbeitswelten von gestern, heute und morgen. Sie ist eine ständige bildungsaktive Einrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und versteht sich als kreativer Lernort für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit Freizeitwert. Jährlich besuchen mehr als 200.000 Menschen die DASA. Die DASA ist ein Ort zum Entdecken, Nachdenken und Nachfragen.

Neben dem Engagement in den lokalen Wirtschaftsvereinigungen „Verein Wirtschaftsstandort Schüttorf e. V.“ (WiSeV) und „Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim e. V.“ sind wir in folgenden Verbänden aktiv:

nordwest textil+mode

DTV DEUTSCHER TEXTILREINIGUNGS VERBAND

GermanFashion Modeverband Deutschland e.V.

STADTMUSEUM NORDHORN

RAL GÜTEZEICHEN

WIRTEX Wirtschaftsverband Textil Service e.V.

KunstWerk SCHÜTTORF

ROFA

ROFA

ROFA Bekleidungswerk GmbH & Co. KG | Arbeits- und Schutzkleidung
Weberei | Färberei | Ausrüstung | Sanfor | Computerstickerei | Patchservice

Fabrikstraße 23 | +49 (0) 5923 898 0 | 48465 Schüttorf | Deutschland